

Arbeiten mit Zeichnungsmustern

Einführung

CimatronE bietet verschiedene Arten von Mustern, um den Arbeitsprozess zu beschleunigen und gewisse Abläufe zu automatisieren. Dieser Artikel beschreibt das Arbeiten mit Zeichnungsmustern, um das Erstellen von 2D-Zeichnungen zu vereinfachen bzw. zu automatisieren.

Inhalt

| | |
|---|---|
| Was ist ein Zeichnungsmuster? | 1 |
| Wie kann ich Zeichnungsmuster nutzen, um meine Arbeit effektiver zu machen? | 1 |
| Wie lade bzw. speichere ich Zeichnungsmuster? | 2 |
| Wo werden Zeichnungsmuster gespeichert? | 3 |

Was ist ein Zeichnungsmuster?

Ein Zeichnungsmuster kann dazu benutzt werden, eine Standardzeichnung mit vorbereiteten Ansichten, Rahmen, Tabellen und Texten automatisiert zu erzeugen. Hiermit kann man Zeit einsparen, indem man Zeichnungsblätter so vorbereitet, daß "auf Knopfdruck" von jedem beliebigen 3D-Bauteil eine Zeichnung mitsamt dem gewünschten Rahmen, allen Ansichten, ausgefülltem Schriftfeld etc. erstellt wird.

Wie kann ich Zeichnungsmuster nutzen, um meine Arbeit effektiver zu machen?

Der Hauptgebrauch von Zeichnungsmustern besteht sicher darin, verschiedene Rahmengrößen mit entsprechenden vorbereiteten Ansichten abzuspeichern.

Normalerweise bereitet man die Ansichten so vor, wie man sie später haben möchte.

Hinweis: man kann auch eine Ansicht, die man nicht immer benötigt, in einem Muster vorbereiten, um sie dann nach der automatischen Zeichnungserzeugung über das Muster in dem Fall herauszulöschen, wo sie nicht benötigt wird.

Es ist auch sinnvoll, Tabellen und Texte, die man immer wieder auf einer Zeichnung benötigt, im Zeichnungsmuster mit abzulegen (auch hierbei kann man Texte, welche nicht immer benötigt

werden, im Muster vorsehen, um sie in der automatisch erzeugten Zeichnung später bei Nicht-Benötigen einfach zu löschen.

Außerdem können in Zeichnungsmustern auch symbolische Texte verwendet werden, deren Inhalt abhängig ist vom aktuellen Dokument.

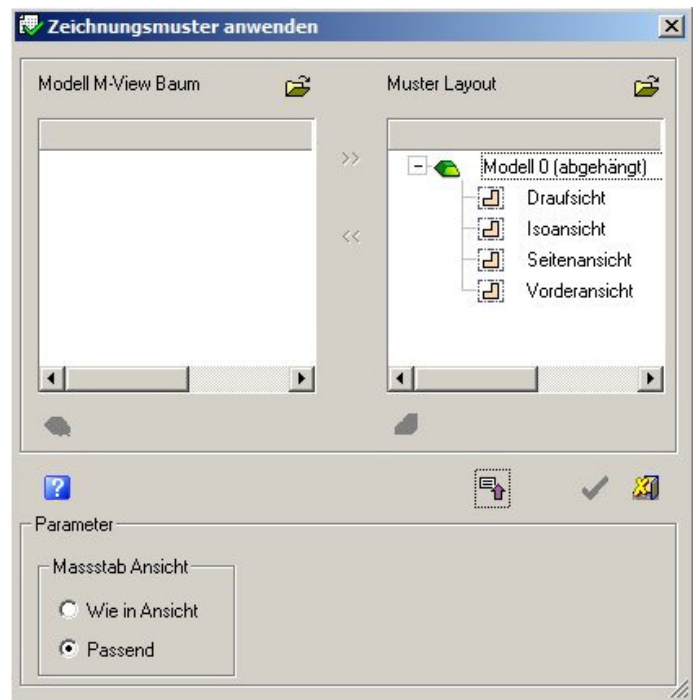
Wie lade bzw. speichere ich Zeichnungsmuster?

Laden: Ein Zeichnungsmuster kann auf drei Arten geladen werden:

1. In einem Zeichnungsdokument geht man auf **BLATT / MUSTER / NEUES BLATT AUS MUSTER ERSTELLEN**. Das System fragt als erstes nach dem Namen des gewünschten Musters. Sobald man das Muster geladen hat, erscheint nebenstehendes Fenster mit den vordefinierten Ansichten aus dem Muster; hierin muß jetzt das gewünschte 3D-Bauteil verknüpft werden.

Um das Modell auszuwählen, einfach auf den Button "Öffnen" drücken und anschließend im Browser entweder ein Bauteil oder einen Zusammenbau auswählen, welcher anschließend für das Erzeugen der Zeichnung benutzt wird.

Durch Drücken des Buttons "Aufklappen" kann das Fenster nach unten erweitert werden, um im



"Parameter"-Bereich festzulegen, ob die Ansichten mit demselben Maßstab wie beim Erzeugen generiert werden sollen, oder ob sie automatisch innerhalb des Rahmens relativ zur Größe des gewählten Bauteils variabel skaliert werden sollen.

Sobald man nun abschließend O.K. drückt, wird vom System ein neues Blatt mit den Ansichten, Tabellen und Texten erzeugt. Die Ansichten stellen das ausgewählte Bauteil dar.

2. Wenn ein Bauteil oder Zusammenbau geöffnet ist, kann man durch Anwählen von **DATEI / EXPORT / IN ZEICHNUNG** das sichtbare Bauteil über ein Zeichnungsmuster als Zeichnung erzeugen lassen. Das System fragt nun nach dem gewünschten Zeichnungsmuster.

Nach Auswählen des gewünschten Zeichnungsmusters erzeugt das System ein neues Zeichnungsdokument, mit dem Browser kann man den Namen und den Pfad hierfür festlegen. Dieses Dokument wird nicht automatisch geöffnet, sondern muß von Hand geöffnet werden.

3. Wenn man in einem Elektroden-Zusammenbau ist, kann man automatisch entweder eine Elektroden- oder eine Zusammenstellzeichnung oder alles zusammen erzeugen. Mit der rechten Maustaste entweder auf einer Einzelelektrode oder auf dem BKS im Elektroden-Baum kann

entweder "Elektrodenzeichnung", "Zusammenbauzeichnung" oder "Alle Zeichnungen erstellen" ausgewählt werden. Das selbe kann man auch übers Hauptmenü ELEKTRODE / ... ausführen.

Durch das Ausführen dieser Kommandos werden Zeichnungen entsprechend den vorbereiteten Mustern erzeugt. Die zu benutzenden Muster werden im Elektrodenbereich in den Präferenzen festgelegt.

Hinweis: Für weitere Details bzgl. der Elektrodenmuster bitte auch das Dokument "Arbeiten mit Elektrodenmustern" beachten.

Bitte beachten, daß bei Elektrodenmustern weder ein Name noch der Pfad für das zu erzeugende Zeichnungs-Dokument angegeben werden muß – die Namensvergabe erfolgt automatisch entsprechend der Elektrodennamen.

Die Zeichnungen werden nicht automatisch geöffnet, aber das System gibt bei erfolgter Fertigstellung einen Hinweis mitsamt der erfolgten Namensvergabe.

Speichern: Jedes Blatt in jeder beliebigen Zeichnung kann als Zeichnungsmuster gespeichert werden; hierfür einfach auf BLATT / MUSTER / BLATT ALS MUSTER SPEICHERN gehen. Das System speichert alle auf dem Blatt enthaltenen Ansichten (inkl. Orientierung und Skalierung), den Rahmen, alle Tabellen und Texte auf der Zeichnung. Bitte beachten, daß keine Maße, geometrische Toleranzen, Posnummern, etc. im Muster gespeichert werden. Natürlich wird auch nicht das aktuelle Bauteil im Muster gespeichert.

Abschließend wird noch ein Name für das Zeichnungsmuster vergeben und das ganze gespeichert.

Wo werden Zeichnungsmuster gespeichert?

Der Standard-Ordner für alle Muster lautet **C:\Cimatron\Cim7\Data\Templates** (der Laufwerksbuchstabe kann natürlich auch anders lauten).

Während des Ladens und Speicherns von Zeichnungsmustern kann man jeweils den Pfad wie gewünscht einstellen.